

## Hinter den Kulissen (Teil XXVI)

### Endspurt fürs Herbst- und Weinfest

(ip) Immer wieder werden sie gefragt: Wann ist denn in diesem Jahr Herbst- und Weinfest? Denn die Feier hat sich längst zum festen Termin im Jahreskalender Glienickes etabliert. 8.000 bis 10.000 Gäste waren im vergangenen Jahr dabei. Für alle, die es noch nicht wissen: Am 11. September ab 14 Uhr wird es das rege Treiben um den Dorfteich wieder geben. Sven Miram vom Gewerbeverein und seine Mannen sind seit Monaten mit den Vorbereitungen beschäftigt.

„Im Grunde haben wir ja schon Routine“, lacht Vorsitzender Miram. „Beim ersten Mal war das alles noch viel schwieriger“. Zum dritten Mal ist Miram inzwischen selbst dabei, das Fest feiert indes schon sein siebentes Jubiläum. Weniger Arbeit allerdings macht auch die Erfahrung nicht: Um die 200 Stunden investiert jeder der Fünf vom Organisationsteam in der Vorbereitungszeit. Alles ehrenamtlich, versteht sich. Mit dabei sind neben Miram auch Harald Wolfbauer, Christian Dudziak, Sven Stieg und Lothar Meißner.

„In den letzten Jahren hat sich der Charakter des Festes gewandelt“, meint Sven Miram. „Bei den ersten Feiern war das hiesige Gewebe viel stärker vertreten. Heute ist es eher ein Dorffest“. Damit hätten sich auch die Anforderungen an das Fest geändert. Nicht leicht sei es, den vielfältigen Bedürfnissen von Kindern, Eltern und Senioren gerecht zu werden. Mit dem bunten Programm, das der Verein auf

die Beine gestellt hat, wird das aber sicher gelingen.

Der erste Schritt fürs neue Fest beginnt im Grunde schon kurz nach dem alten. Dann nämlich wird kritisch geprüft: Was war gut? Was machen wir im nächsten Jahr anders? „Ab Januar



An die 10.000 Menschen besuchten 2009 das Glienicker Herbst- und Weinfest.

Foto: Archiv

geht es dann richtig los“, sagt Harald Wolfbauer. „Dann sind Ideen gefragt“. Nun müssen Standbetreiber angeschrieben, Bühnen und Zelte organisiert und das Festprogramm vorbereitet werden. Nicht zuletzt soll auch genügend Strom fließen, Müllcontainer und Toilettenwagen müssen vor Ort sein. Es gilt, Plakate anzufertigen, viele Verträge zu schließen und Sponsoren zu gewinnen. Denn dass das Fest nicht zum Nulltarif zu haben ist, liegt auf der Hand. Die Gemeinde etwa steuert 6.000 Euro bei. „Die Aufgaben sind gut verteilt“, meinen alle. Am Festtag dann sind Harald Wolfbauer und Sven Stieg die „Ablaufmanager“, wie sie sagen.

Über siebzig Standbetreiber haben ihr Kommen bereits angekündigt, da-

runter natürlich viele Wein-, Sekt- und Likörhersteller. Aber auch das Glienicker Gewerbe ist mit von der Partie. Und Glienicker Vereinen sponsert der Gewerbeverein selbst die Stände. Neu ist die Wahl der Weinkönigin: In zwei Runden dürfen sich die Schönheiten unter anderem in Abend- und Strandmode präsentieren. Zudem gilt es, Fragen zu Glienicke zu beantworten. Noch werden übrigens Bewerberinnen gesucht.

Bei der Sparkasse kann man Erinnerungs-Münzen prägen und Schaffner „Duft“ fährt Gäste im nostalgischen Bus nicht nur am Nachmittag durch den Ort, sondern ab 20 Uhr auf Wunsch auch nach Hause. Weitere Punkte im Festprogramm, durch das

Detlef Groth alias DJ Degro führt, sind der Seniorenchor, ein Graffiti- und ein Hip-Hop-Wettbewerb. Unter dem Motto des Gewerbevereins „Glienicke ist einfach gut“ zeigen zudem Künstlerinnen und Künstler aus dem Ort ihre Werke. In der Mensa werde diese zu bewundern sein. Gemütlich wird es nicht erst am Abend, sondern auch immer wieder zwischendrin, mit der Band „Music & Voice“, die Lieder aus den Siebzigern bis heute zum Besten geben wird.

Wenige Stände sind noch zu haben. Wer Interesse hat, meldet sich bei Sven Miram; Tel. 0170 / 34 34 080. Mehr zum Fest: [www.herbst-und-weinfest.de](http://www.herbst-und-weinfest.de).

### Finanzspritze

(ip) Das Herbst- und Weinfest unterstützt die EMB Energie Mark Brandenburg GmbH inzwischen schon im dritten Jahr. Einen Scheck über 2.500 Euro hatte Dirk Lüdecke, Leiter des Regionalbereichs Oberhavel, kürzlich an Sven Miram übergeben. Der Vorsitzende des Glienicker Gewerbevereins freute sich über die Unterstützung.

„Die EMB versteht sich als Teil der Region und als Partner der Gemein-

den“, so Lüdecke. Gerne unterstützen wir deshalb Veranstaltungen und Institutionen, die mit viel Energie Verantwortung übernehmen und ein vielseitiges Gemeinwesen ermöglichen“. Dazu gehöre auch das Herbst- und Weinfest des Gewerbevereins. In dem ist das Unternehmen übrigens sogar Mitglied.



Dirk Lüdecke (2.v.r.) von der EMB übergibt dem Gewerbeverein einen Scheck über 2.500 Euro.